

**Sitzung des Fachausschusses „Kinder, Jugend, Bildung und Sport“
des Stadtteilbeirates Gröpelingen am 30.10.2019
Protokoll**

Sitzungsort: Ortsamt West, Waller Heerstraße 99, 3. Etage

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr

Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

Nr. XIII/02/19

Anwesend sind:

Beiratsmitglieder		Sachkundige BürgerInnen	
Martin Reinekehr	SPD	Dr. Lutz Liffers	Bd. 90/Grüne
Barbara Wulff	SPD	Pierre Hansen	SPD
Dr. Lutz Liffers	GRÜNE		
Arndt Overbeck	CDU		
Raimund Gaebelein	DIE LINKE		
		Parteienvertreter § 23(5) OrtG	
		André Zeiger	FDP

An der Teilnahme sind verhindert:

Bernd Brejla	DIE LINKE
Stefan Kliesch	parteilos
Rosemarie Kwidzinski	BiW
Gabriela Grosch	SPD

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Tagesordnung und Themenspeicher

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIII/2/19 vom 18.09.2019

TOP 3: Ausbau W + E Standorte an Schulen: „Wahrnehmung und Entwicklung“ dazu: Herr Karsten Thiele/Aufsichtsbeamter der Oberschulen im Lande Bremen (SKB)

TOP 4: Sporthallenversorgung im Stadtteil dazu: Herr Udo Stoessel/Liegenschaftsreferat (SKB)

TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Berichte aus den Gremien/Verschiedenes

Nichtöffentlich:

TOP 7: Entscheidungen in Globalmittelangelegenheiten (2. Vergaberunde)

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Tagesordnung und Themenspeicher

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt, die Tagesordnung in der vorliegenden Form wird einstimmig verabschiedet.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIII/2/19 vom 18.09.2019

Das o.g. Protokoll wird einstimmig verabschiedet.

TOP 3: Ausbau W + E Standorte an Schulen: „Wahrnehmung und Entwicklung“ dazu: Herr Karsten Thiele/Aufsichtsbeamter der Oberschulen im Lande Bremen (SKB)

Herr Thiele und Herr Brinkmann (Koordinator für die neugeschaffene Senatskommission, u.a. unter Beteiligung der SKB und SKUMS auf fachlicher und senatorischer Ebene) führt aus, dass stadtweit ein Bedarf an 120 Plätzen mit sonderpädagogischem Förderbedarf, gesichert sind davon 84 Plätze, wobei 2 Plätze derzeit auf Gröpelingen entfallen (entsprechende Ad-hoc-Maßnahmen am Standort der GSW wurden eingeleitet, sind aber noch nicht abgeschlossen), auf Walle und Findorff zusammengenommen 7 Kinder.

Auf eine im gesamtstädtischen Maßstab gerechte Verteilung soll perspektivisch hingewirkt werden, ohne den Betroffenen allzu lange Anfahrtswege zumuten zu müssen. Fragen der Bauplanung (insbesondere mit Blick auf Differenzierungsflächen und bedarfsorientierter sanitärer Einrichtungen) für die betroffenen Standorte, aber auch die Klassengrößen, und die Sondierung standortbezogener Individualbedarfe, sollen auf die erkannten Bedarfe abgestimmt werden. Mit diesen Fragen wird sich die Senatskommission entsprechend befassen.

Die Zielstellung zur beschleunigten Bedarfsdeckung auf diesem Feld beruht auf einer engeren Zusammenarbeit mit Immobilien Bremen. So fungiert Herr Brinkmann nunmehr als direkter Ansprechpartner für das Liegenschaftswesen vor Ort, somit wird ressortübergreifend eine operativ wirkende Raumplanungskompetenz an der Schnittstelle etabliert, die ebendiesem Ziel dient, die Zeiträume von einer ersten raumplanerischen Idee bis zur Realisierung spürbar zu verkürzen, dient die Zusammenarbeit.

Des Weiteren wird der Fachkräftemangel über das neue institutionelle Arrangement verstärkt angegangen: Die Zuweisungspraxis von JunglehrInnen an Standorte, die als weniger attraktiv angesehen werden (insbesondere Oberschulen, denen die Oberstufe fehlt), in der Hoffnung, dass ein „Klebeeffekt“ entsteht, hat bis dato nur in Teilen Erfolg gezeitigt. Das Problem wird durch die neu gegründete Querschnittskommission gleichfalls angegangen.

Kenntnisnahme durch den Fachausschuss.

**TOP 4: Sporthallenversorgung im Stadtteil
dazu: Herr Udo Stoessel/Liegenschaftsreferat (SKB)**

Herr Stoessel stellt die Entwicklungen an Standorten vor (Anlage):

Die Baumaßnahmen an der Turnhalle GS Oslebshauer Heerstraße sind in vollem Gange, so wurde zwischenzeitlich die abgängige Bestandhalle abgerissen. Eine nahezu zeitgleiche Fertigstellung mit der mobilen Interimsdoppelhalle an der Sperberstraße (SVGO-Gelände) wird zum Beginn des Schuljahres 2020/21 erfolgen.

Zum Standort letztgenannten Standort führt Herr Stoessel aus:

- Die Mobilhalle ist als sog. „fliegender Bau“ für max. zwei Jahre ausgelegt.
- Die beiden Spielfelder sollen gem. Ausschreibungstext mit Linoleum abgedeckt werden, da eine Ausstattung mit Hartgummiboden einer Nutzung für Ballsportarten abträglich wäre.
- Vorrichtungen für die Befestigung von Turngeräten sind demgegenüber nicht vorgesehen, da beide Hallen ausschließlich Bewegungssportarten zugedacht sind.
- Aufgrund eines Bodengutachtens ist eine Erdauffüllung von bis zu 45 cm unerlässlich.

- Die Traufhöhe der Halle wird 6m betragen.
- Eine externe Heizung für die Doppelhalle wird auf dem Parkplatz Sperberstraße installiert.
- Der Abstand zur Bestandhalle erstreckt sich auf 6 m. Der Container mit den Versorgungseinrichtungen kommt direkt am Zaun zu stehen; strenge Vorgaben für den Abstand sind insofern nicht einzuhalten, als „fliegende Bauten“ besonderen Ausnahmeregelungen unterfallen.
Gleiches gilt für die gesetzlichen Vorgaben im Hinblick auf Mindestabstände zum angrenzenden DB-Gelände. – Letzteres bedarf allerdings noch eines koordinierenden Gespräches mit dem Liegenschaftsamt der DB.
- Die Kosten der Halle betragen summa summarum 3 Mio. Euro.
- Der Bauantrag wird dieser Tage eingereicht, ein Brandschutzgutachten soll zu einem späteren Zeitpunkt nachgereicht werden.
- Eine zeitgleiche Fertigstellung mit der Sporthalle der GS Oslebshauer Heerstr. zu Schuljahresbeginn 2020 erscheint realistisch.

TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Institutionalisierung des AME-Institutes

Der Antrag des AME-Instituts auf verstetigte Förderung des Projekts „Bremer Lernscout“ durch die SKB wird durch die FA-Mitglieder unter der Begründung abgelehnt, dass sich mögliche Konkurrenzlagen zu den bestehenden Lehrreinrichtungen ergeben könnten. Der Mitteleinsatz derartiger flankierender Lernstrukturen könnte nämlich tendenziell zulasten von personellen und finanziellen Kapazitäten des Bildungsressorts gehen, die ohnedies erhebliche Bedarfslücken aufweisen. Von möglichen Doppelstrukturen soll in diesem Sinne daher abgesehen werden.

TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Berichte aus den Gremien/Verschiedenes

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Vorsitz/Protokoll:

FA-Sprecher:

Ingo Wilhelms

Martin Reinekehr

